

***Amara strenua* ZIMMERMANN, 1832 (Col., Carabidae) - Ein weiterer Nachweis für das nördliche Rheinland**

KARSTEN HANNIG, KLAAS REISSMANN & FRANZ JOSEF MEHRING

Abstract: The ground beetle *Amara strenua* ZIMMERMANN, 1832 has actual been recorded the second time from Northrhine, western Germany.

Bei *Amara strenua* handelt es sich um eine west- und zentraleuropäisch verbreitete Art (LINDROTH 1986, HURKA 1996), die als typische Flußauenart "vor allem entlang der großen Flüsse und ihrer Zuflüsse: Oder, Elbe, Rhein, Main und Mosel" vorkommt (FREUDE 1976). Sie ist zwar aus fast allen Regionen Deutschlands aktuell (nach 1950) gemeldet (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), hatte jedoch, wie viele andere Auenbewohner auch, unter den Maßnahmen zur Fließgewässerregulierung zu leiden. Folgerichtig wird *Amara strenua* daher nicht nur in den meisten Roten Listen der Bundesländer, wie z.B. Brandenburg (SCHEFFLER et al. 1999), Schleswig-Holstein (ZIEGLER & SUIKAT 1994), Sachsen-Anhalt (SCHNITTER et al. 1993) oder Rheinland-Pfalz (SCHÜLE et al. 1997), sondern auch in der Roten Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (TRAUTNER et al. 1997) geführt.

In Nordrhein-Westfalen stellte sich die Situation bislang so dar, dass aus dem westfälischen Teil bis heute nur eine unbelegte Literaturmeldung von vor 1900 bekannt ist, der zufolge die Art "bisher nur von Suffrian in 3 Exemplaren bei Siegen gesammelt" wurde (WESTHOFF 1881). Da auch aus dem nördlichen Rheinland nur Funde von vor 1950 bekannt waren (KOCH 1968, die Meldung aus Niederkrüchten bei KÖHLER & WUNDERLE 1991 beruht auf einer Fehlbestimmung, t. HIEKE), wurde *Amara strenua* von SCHÜLE & TERLUTTER (1998) für NRW als "ausgestorben oder verschollen" eingestuft.

Nachdem kürzlich für das nördliche Rheinland der Wiederfund von *Amara strenua* aus den Rheinwiesen bei Rheinberg-Ossenberg gemeldet wurde (1 Ex., 28.IV.1998, leg. F. J. MEHRING, det. und coll. SCHÜLE, t. HIEKE) (KÖHLER 2002), konnte die Art am 8.V.1999 von F.J. MEHRING in den Rheinauen erneut nachgewiesen werden (1 Ex., leg. F. J. MEHRING, det. und coll. HAN-

NIG). Neben *Amara strenua* konnte folgendes Begleitartenspektrum am Rheinufer ermittelt werden: *Elaphrus riparius* (LINNAEUS, 1758), *Bembidion lampros* (HERBST, 1784), *Bembidion punctulatum* DRAPIEZ, 1821, *Bembidion dentellum* (THUNBERG, 1787), *Bembidion varium* (OLIVIER, 1795), *Bembidion fasciolatum* (DUFTSCHMID, 1812), *Bembidion testaceum* (DUFTSCHMID, 1812), *Bembidion modestum* (FABRICIUS, 1801), *Bembidion quadrimaculatum* (LINNAEUS, 1761), *Bembidion octomaculatum* (GOEZE, 1777), *Badister bullatus* (SCHRANK, 1798), *Panagaeus cruxmajor* (LINNAEUS, 1758).

Neben diesem bekannten Vorkommen von *Amara strenua* in den Rheinwiesen bei Rheinberg-Ossenberg kann nun mit der Bislicher Insel bei Xanten ein weiterer Fundort gemeldet werden (1 Ex., 28.III.1999, leg. REIßMANN, det. und coll. HANNIG, t. HIEKE), wobei das betreffende Exemplar in Totholz nachgewiesen wurde.

Sowohl das rezente Vorkommen von *Amara strenua* als auch die Tatsache, dass annähernd die Hälfte des Artenspektrums am Rheinufer bei Ossenberg nach KÖHLER (2000) als ripicol bezeichnet werden kann, belegt nachdrücklich den hohen Stellenwert unverbauter und unbefestigter Uferregionen sowie naturnaher Auenwiesen für die Artenvielfalt und den Naturschutz.

Danksagung: Für die kritische Durchsicht des Manuskripts, die Kontrolle eines Belegtieres bzw. die Auskünfte zur behandelten Art möchten sich die Verfasser bei den Herren Dr. F. HIEKE (Berlin), F. KÖHLER (Bornheim), P. SCHÄFER (Münster) und Dr. A. SCHWERK (Bochum) bedanken.

Literatur

- FREUDE, H. (1976): 1. Familie: Carabidae, in: FREUDE, H., HARDE, K. W. & G. A. LOHSE (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 2, Adephaga 1. - Goecke und Evers, Krefeld.
- HURKA, K. (1996): Carabidae of the Czech and Slovak Republics. - Kabourek, Zlin, 565 S.
- KOCH, K. (1968): Die Käferfauna der Rheinprovinz. - Decheniana-Beihefte (Bonn) 13, I-VIII, 1-382.
- KÖHLER, F. (2000): Untersuchungen zur Käferfauna (Coleoptera) vegetationsarmer, dynamischer Flußufer der Ems nordwestlich von Münster mit einer allgemeinen Analyse der deutschen Uferkäferfauna. - Abh. Westf. Mus. Naturk. Münster (Münster) 62, 1-44.
- KÖHLER, F. (2002): Zweiter Nachtrag zum "Verzeichnis der Käfer Deutschlands". - Ent. Nachr. Ber., im Druck.

- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber. (Dresden) Beiheft **4**, 1-185.
- KÖHLER, F. & P. WUNDERLE (1991): Ergebnisse der Frühjahrsexkursion 1990 der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen in Naturschutzgebiete des Kreises Viersen (Col.) - Ein Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna des Niederrheinischen Tieflandes. - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) **1**, 1991, 9-22.
- LINDROTH, C. H. (1986): The Carabidae (Coleoptera) of Fennoscandia and Denmark. - Fauna Entomologica Scandinavica, Vol. **15**, Leiden, Copenhagen (e. J. Brill / scandinavian science press ltd.).
- SCHEFFLER, I., K.-H. KIELHORN, D. W. WRASE, H. KORGE & D. BRAASCH, (1999): Rote Liste und Artenliste der Laufkäfer des Landes Brandenburg (Coleoptera: Carabidae). - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg **8**, 1-27, Beilage.
- SCHNITZER, P., E. GRILL, O. BLOCHWITZ, W. CIUPA, K. EPPERLEIN, F. EPPERT, T. KREUTER, M. LÜBKE AL-HUSSEIN & G. SCHMIDTCHEN (1993): Rote Liste der Laufkäfer des Landes Sachsen-Anhalt (1. Fassung, Stand: April 1993), in: Rote Listen Sachsen-Anhalt, Teil II, Ber. Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt **9**, 29-34.
- SCHÜLE, P. & H. TERLUTTER (1998): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer. - Angewandte Carabidologie **1**, 51-62.
- SCHÜLE, P., PERSONH, M., EISINGER, D. & S. MAAS (1997): Rote Liste der in Rheinland-Pfalz und im Saarland gefährdeten Laufkäfer. - Decheniana-Beihefte (Bonn) **36**, 255-278.
- TRAUTNER, J., MÜLLER-MOTZFELD, G. & M. BRÄUNICKE (1997): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae) 2. Fassung, Stand Dezember 1996. - Naturschutz und Landschaftsplanung **29**, 261-273.
- WESTHOFF, F. (1881): Die Käfer Westfalens 1. - Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. **38** Suppl., 1-140.
- ZIEGLER, W. & R. SUIKAT (1994): Rote Liste der in Schleswig-Holstein gefährdeten Käferarten. - Hrsg. vom Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein, Kiel, 96 S.

KARSTEN HANNIG, Dresdener Str. 6, 45731 Waltrop
 KLAAS REISSMANN, Glogauer Str. 3, 47506 Neukirchen-Vluyn
 FRANZ JOSEF MEHRING, Siegfriedstr. 11, 46509 Xanten